

# Regionalität und der Blick über den Tellerrand

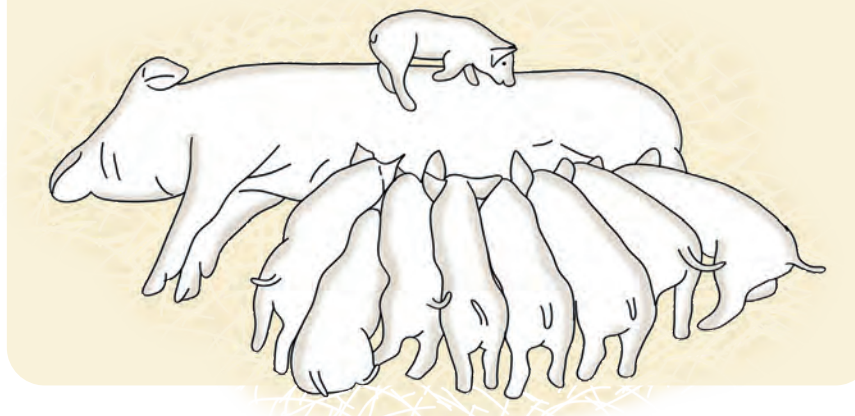
Vielerorts kämpfen landwirtschaftliche Familienbetriebe aufgrund des wirtschaftlichen Drucks um ihre Existenz. Familie Koch begegnet den Herausforderungen dieser Zeit mit Offenheit für neue Ideen und einem Bekenntnis zu regionalen Kreisläufen und transparenter Kommunikation.

**Geschichte**  
 Familienbetrieb seit 1953 mit 2 - 3 AK, Milchviehhaltung bis 1990  
 1990 - 2010: Nebenerwerbsbetrieb mit Ackerbau, Pensionspferdehaltung und Zuchtsauen, später auch Ferkelerzeugung; Absatz über Landhandel und Großschlachtereie

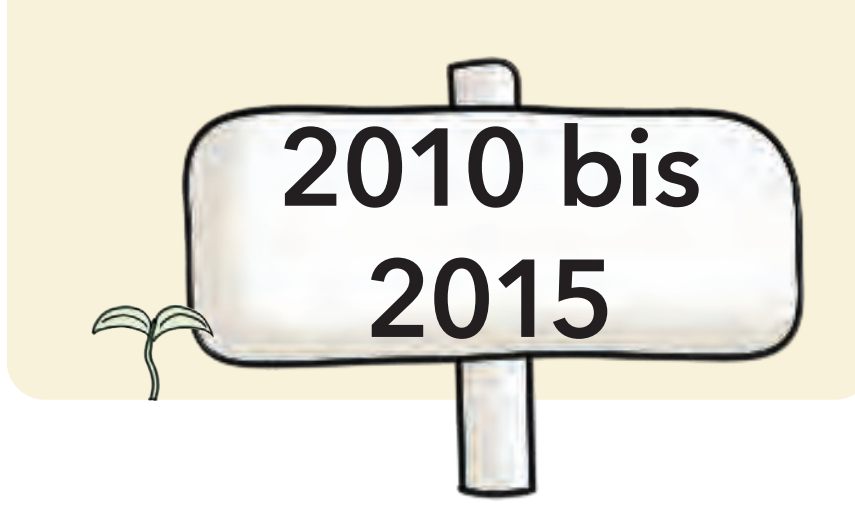
Bauernhof Familie Koch  
 Hinter dem Schoppen 12  
 34471 Külte (Volkmarsen)  
 Koch's WurschteiEi

- Gemischtbetrieb mit Schwerpunkt Schweinemast
- 1.000 Mastschweine an 2 Standorten
- 430 Legehennen im Mobilstall
- 56 ha Ackerfläche (70 % Pachtfläche) bewirtschaftet mit Minimalbodenbearbeitung in 6-gliedriger Fruchtfolge
- Hofladen und Café mit Produkten aus eigener Erzeugung (Fleisch, Eier und verarbeitete Produkte, sowie Handarbeiten) und anderen regionalen Produkten
- Familienbetrieb: 3 AK + Unterstützung aus der Verwandtschaft

Renate und Carsten Koch führen den Landwirtschaftsbetrieb zurück in den Vollerwerb mit einem Schwerpunkt auf Sauenhaltung und Ferkelerzeugung.

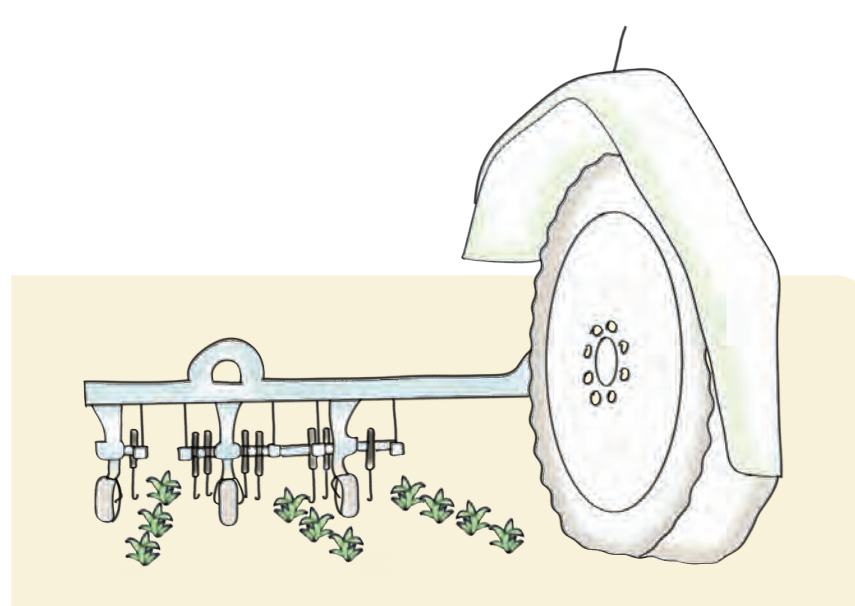
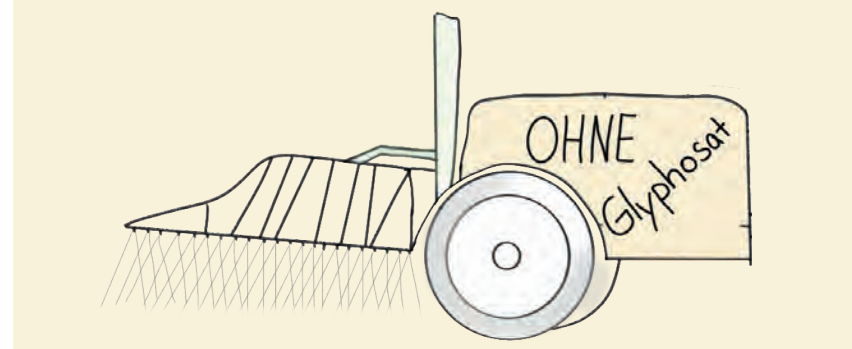


Mit der Zupacht eines Maststalls außerhalb des Dorfs steigen Kochs in die Schweinemast ein.



Kochs entscheiden sich für eine neue Sauen-genetik mit weniger Ferkeln pro Wurf. Das bringt Sauen und Ferkeln mehr Platz und weniger Stress.

**Schluss mit Glyphosat:** Auf den Ackerflächen der Familie Koch kommt das umstrittene Breitbandherbizid nicht mehr zum Einsatz.



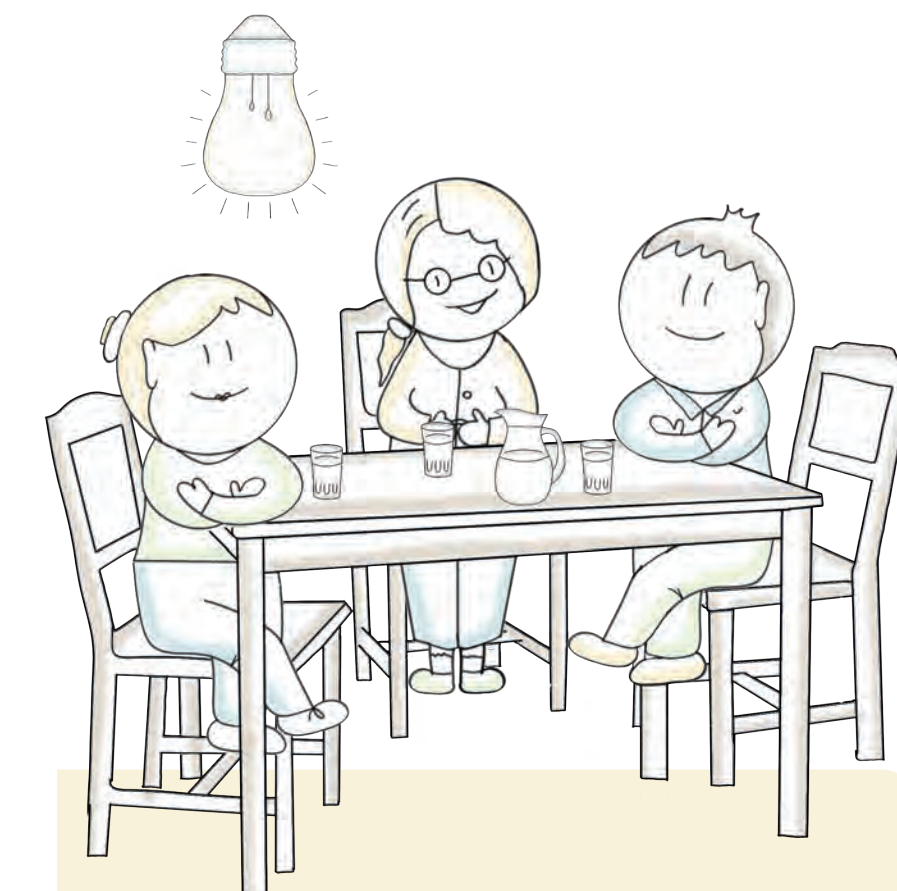
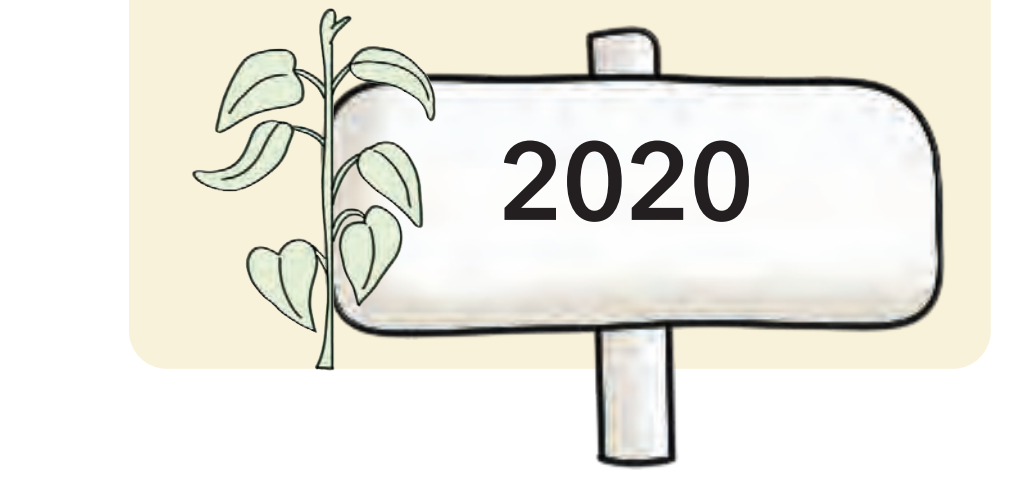
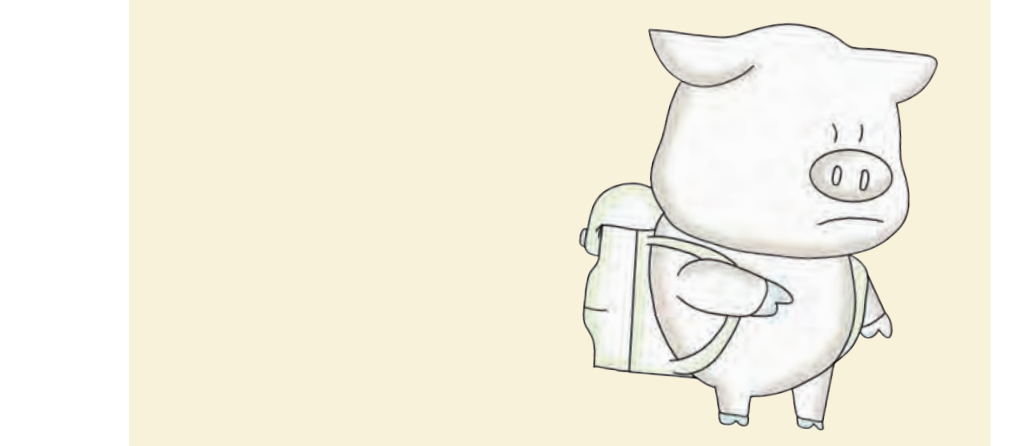
Kauf eines Mulchsaat-grubbers: Zum Schutz des Ackerbodens setzt der Betrieb Koch auf minimale Bodenbearbeitung und den Ausbau der Fruchtfolge.



Mit einem Freiluft-Verkaufsanhänger steigt Familie Koch in die Direktvermarktung ein - inmitten der COVID-Pandemie.

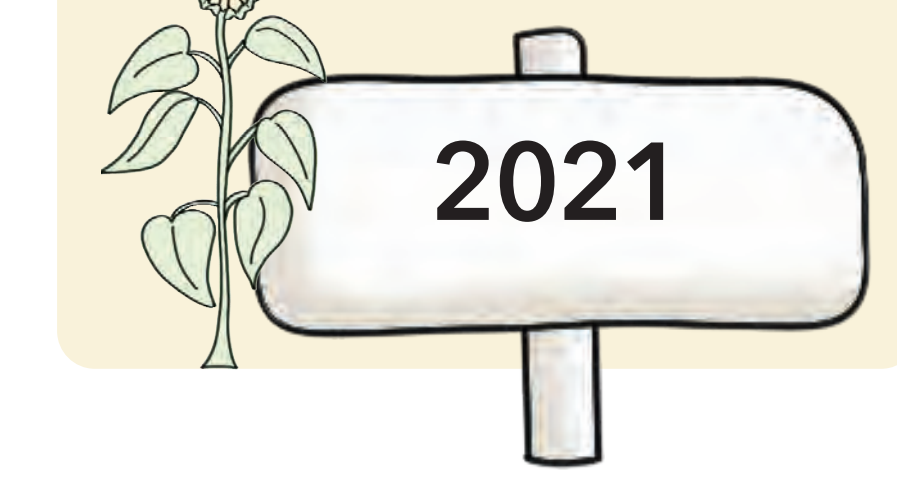
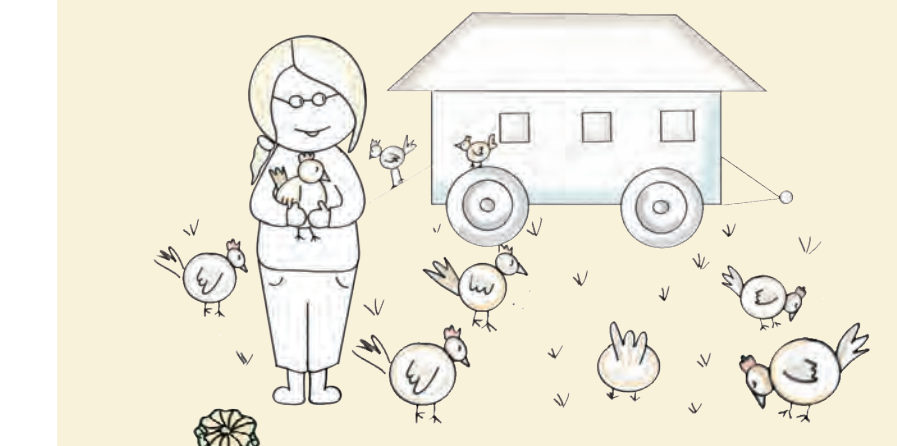


Die schwierige Marktsituation führt zum (vorläufigen) Ende der Sauenhaltung auf dem Betrieb Koch.

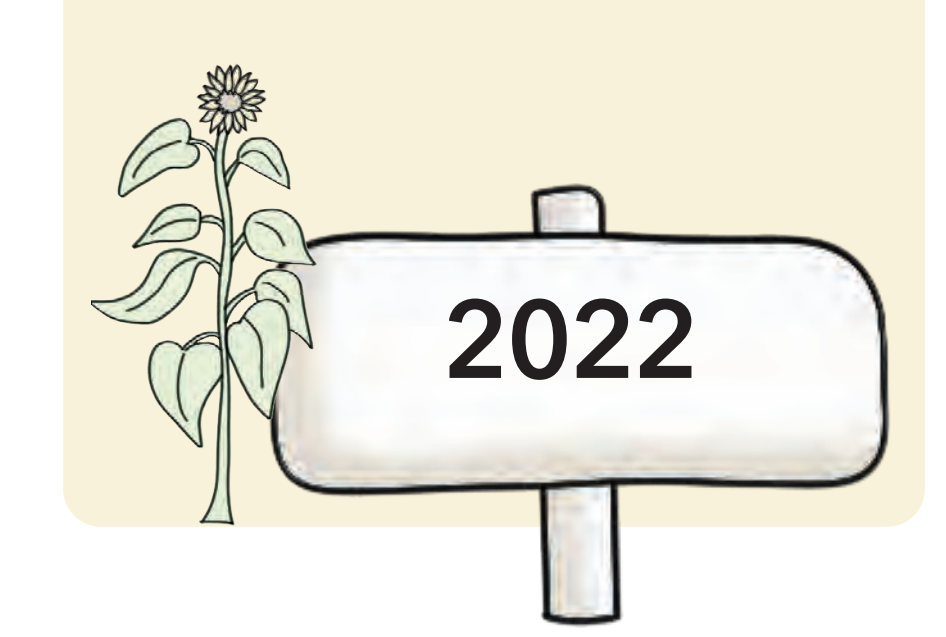


Nach umfangreichen Überlegungen zur Zukunft des Hofes steigt Hofnachfolgerin Rebecca Koch als dritte Betriebsleiterin ein.

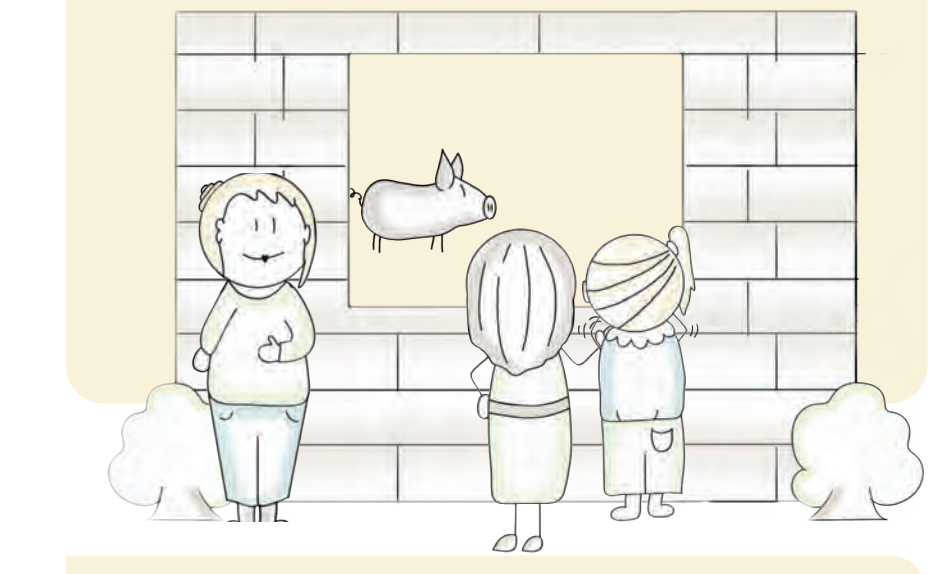
Familie Koch setzt auf Diversifizierung: 430 Legehennen ziehen in ein Hühnermobil hinter dem Stall. Die Legehennen stammen aus einem Zuchtbetrieb mit eigener Aufzucht der Bruderhähne.



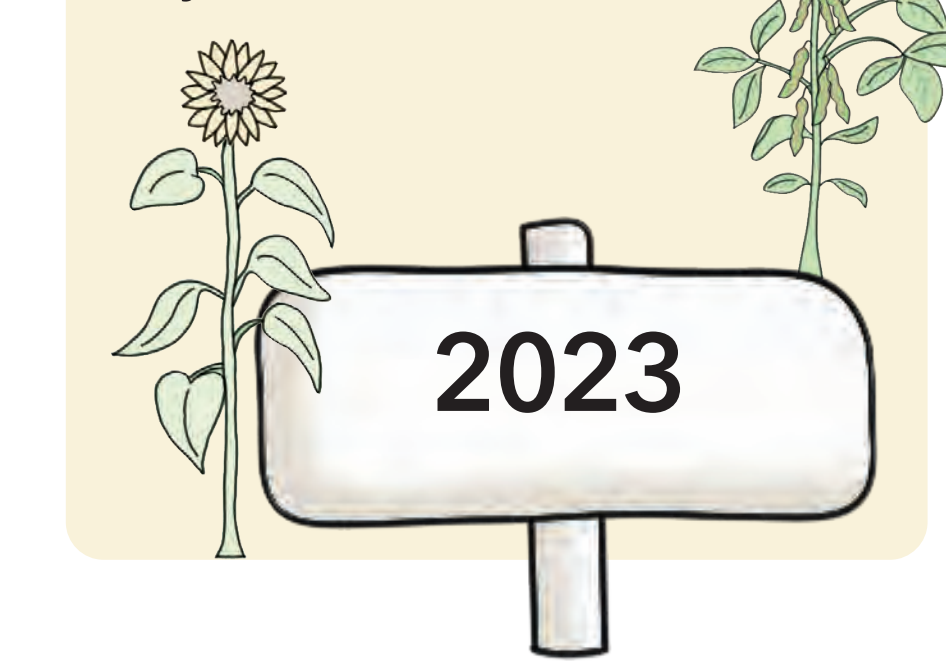
Der Hofladen „Koch's WurschteiEi“ öffnet die Türen für Kundenschaft aus der Region. Für die Schlachtung und Fleischverarbeitung kooperieren Kochs mit einem Metzger im Dorf.



Die Modernisierung des Maststalls mit großen Fenstern schafft mehr Platz und Spielmöglichkeiten für die Tiere - und einen transparenten Einblick für Besuchende.



Kochs bauen erstmals Ackerbohnen auf ihren Flächen an. Das spart mineralischen Dünger und bildet eine regionale Alternative zu importiertem Soja als Tierfutter.

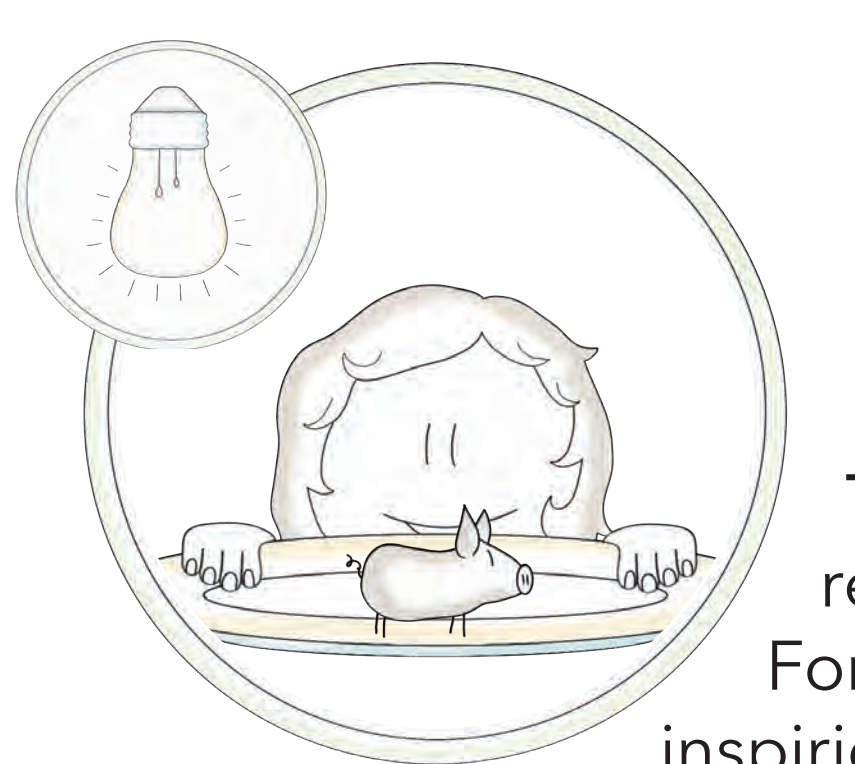


Um vom Ferkel zum Wurstbrot selbstbestimmt zu werden, plant Familie Koch den Wiedereinstieg in die Ferkelerzeugung. Das Sortiment im Hofladen soll weiter ausgebaut werden.

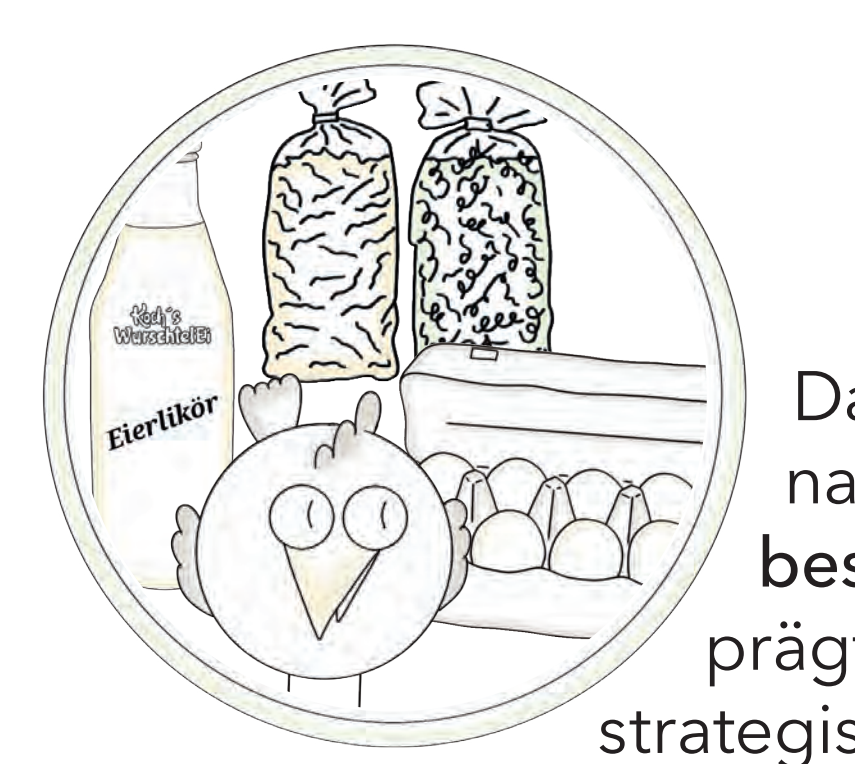
Stillstand nicht in Sicht: Familie Koch will den nachhaltigen Ackerbau, sowie die Öffentlichkeitsarbeit auf dem Betrieb weiterentwickeln.



Die Achtung vor den Tieren und Ackerflächen wird in der Familie Koch von Generation zu Generation weitergegeben.



Blick über den Tellerrand: regelmäßige Fortbildungen inspirieren Kochs, das eigene Handeln zu reflektieren.



Das Streben nach Selbstbestimmung prägt die strategischen Entscheidungen der Familie Koch.



Neue Impulse: Rebecca Koch bringt aus Ausbildung und Studium neue Ideen für den Ackerbau und die Direktvermarktung mit.



Im direkten Kontakt mit der Kundschaft möchte Familie Koch ein differenziertes und respektvolles Bild der Tierhaltung fördern.



Nachhaltigkeit in Landwirtschaft, Gartenbau und Weinbau in Hessen

Mehr Informationen zum Projekt unter [www.nachhaltige-bauernhoeft.de](http://www.nachhaltige-bauernhoeft.de)

Ein Projekt des:

LLH Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen  
 Initiiert und finanziert durch: HESSEN  
 Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

© LLH, 10/2023